

## KonfiCamps 2019 – Freitag – DENK Mal-Upcycling

### Übersicht des Ablaufs

1.	11:15-11:30 Uhr	15 Min	<b>Einstieg</b> 2 Einstiegsspiele aussuchen	Ggf. Moderationskarten und Stifte
2.	11:30-11:45 Uhr	15 Min	<b>Schätzspiel</b> Thematisiert werden die unterschiedlichen Verrottungsdauern von Wertstoffen. Dabei spielen 2 Gruppen gegeneinander.	M1- Gegenstände
3.	11:45-12:00 Uhr	15 Min	<b>Was passiert mit meinem Müll?</b> Thematisiert werden die Kreisläufe von vier verschiedenen Wertstoffen. Dazu werden die Konfis in vier Gruppen eingeteilt und präsentieren sich ihre Erkenntnisse gegenseitig.	M2 - Kreisläufe
4.	12:00-12:20 Uhr	20 Min	<b>Was wäre eigentlich, wenn...</b> Schreibgespräch über verschiedene Szenarien	Flipcharts + Stifte (Flipcharts mit den Szenarien vorbereiten)
5.	12:20-12:30 Uhr	10 Min	<b>Abschluss vor der Mittagspause</b> Zusammenfassung und Übergang in den kreativen Teil nach der Mittagspause	M3 – Plakat
			<b>Mittagspause</b>	
6.	14:30 – 15:45 Uhr	75 Min	<b>Gemeinsames Upcycling / Basteln</b> ... im Unterzentrum	
7.	15:45 – 16:00	15 Min	<b>Vorbereiten der Ausstellung in den Dorfzelten</b>	

*Hinweis: Alle Materialien zur Durchführung des Workshops bekommt ihr von uns gestellt.*

### 1. Einstieg

Gerne zwei der möglichen Spiele zum Einstieg nach eigenen Präferenzen aussuchen:

- **Assoziationsrunde** mit Weiterklatschen
  - Die Gruppe steht im Kreis. Spielleiter\*in nennt einen Begriff zum Thema Müll (z.B. Müllvermeidung, Verpackung, ...) und gibt den Impuls mit einem Klatschen in die Hände und einen Blick an eine/n Mitspieler\*in weiter.
  - Er/sie nimmt den Impuls auf, nennt die erste Assoziation, die ihr/ihm einfällt, und gibt den Impuls wieder über ein Klatschen in die Hände und Blick weiter.

- Es soll nach Möglichkeit ein Flow entstehen, daher ist es wichtig, keine großen Denkpausen zu machen, sondern wirklich die erste Assoziation/das erste Wort, dass dazu einfällt, zu nennen.
- **Müll ist...**
  - „Was ist Müll für dich?“ Jede\*r Teilnehmer\*in schreibt mindestens einen Begriff auf eine Moderationskarte.
  - Danach werden im Plenum die Begriffe vorgelesen und bei Rückfragen erklärt
  - *Benötigte Materialien: Stifte + Moderationskarten*
- **Cola-Fanta Spiel**
  - Denkt euch eine imaginäre Linie mit zwei Gegensätzen. Die TN sollen sich auf der Linie entsprechend ihrer Meinung positionieren. Dabei kann die ganze Linie genutzt werden, nicht nur die beiden Pole.
    - Müll ist für mich ekelig bzw. appetitlich.
    - Müll ist wichtig bzw. unwichtig.
    - Ich trenne immer Müll / ich trenne nie Müll.
    - Ich achte immer darauf Müll zu vermeiden / Ich achte nie darauf Müll zu vermeiden
    - Müll gehört zum Menschenleben dazu / Ein Leben ohne Müll ist möglich
    - ...
  - Bei Redebedarf kann die Spielleitung als Reporter\*in durch die sich positionierten TN gehen und einige befragen.

## 2. Schätzspiel

= Wie lange braucht Müll, um zu verrotten?

- ***Benötigtes Material: M1 – Gegenstände „Wie lange...“***
- **Ausgangspunkt/Zwischenfrage:**
  - „Was bedeutet eigentlich ‚verrotten‘? – Die Konfis sollen in kleinen Murmelrunden kurz überlegen. Dann wird im Plenum zusammengetragen.
  - Erklärung: Als Verrottung wird die Zersetzung/der Abbau von organischem Material durch Mikroorganismen (v.a. Bakterien - Bodenlebewesen zerkleinern das Material vorher) bezeichnet.
- **Wettbewerb:**
  - Die TN teilen sich in zwei etwa gleichgroße Gruppen auf und sortieren jeweils die Gegenstände (M1) in eine Reihe von der kürzesten Verrottungszeit bis zur längsten.
  - Dies kann als kleine Wettbewerb inszeniert werden – Welche Gruppe schafft diese Aufgabe am Schnellsten?
  - Anschließend werden die Ergebnisse gemeinsam verglichen und aufgelöst. Dabei können Fragen und Details diskutiert und besprochen werden.

- **Gemeinsames Schätzen:**
  - Nun sollen die TN für jeden der Gegenstände im Plenum schätzen: „Wie lange braucht jeder einzelne Gegenstand bis zur vollständigen Verrottung?“ Dabei werden die Gegenstände (M1) hochgehalten und die Auflösung wird sofort präsentiert.

Abbaudauer	Zeitdauer
Taschentuch	3 Monate
Zeitung	1-3 Jahre
Zigarette	1-5 Jahre
Kaugummi	5 Jahre
Plastikfolie	30-40 Jahre
Aludose	10-100 P
Plastikflasche	100-1000 Jahre
Glasflasche	4000 Jahre

### 3. Was passiert mit meinem Müll?

- *Benötigtes Material: M2 - Wertstoffkreisläufe*
- **Betrachten der Kreisläufe:**
  - Die Gruppe wird in vier Kleingruppen aufgeteilt: Jeder Gruppe bekommt ein Plakat mit einer Müllkette (M2: Papier, Plastik, Glas und Biomüll).
  - Die Gruppen haben kurz Zeit, das Plakat zu verstehen und stellen im nächsten Schritt im Plenum ihre Müllkette vor.
- **Zwischenfrage/Info zum Restmüll:** Was passiert damit?
  - Restmüll wird in Deutschland vor allem verbrannt. Deswegen lohnt es sich Müll zu trennen, um so viel wie möglich recyceln zu können.
- **Weitere Fragen zur Diskussion:**
  - Kann der Kreislauf auf jeden Müll angewendet werden?
  - Was ist der Unterschied zwischen Müll und Wertstoffen?
  - Was passiert mit dem Müll, der nicht in der Tonne landet?

### 4. Was wäre eigentlich, wenn...

- *Benötigtes Material: Vorbereitete Flipchartbögen + Stifte*
- 3 Flipcharts mit je einem der folgenden Szenarien/Fragen auslegen:
  - Was wäre, wenn wir Menschen gar keinen Müll produzieren würden?
  - Was wird in 200 Jahren passieren, wenn wir weiterhin so viel Müll produzieren?
  - Was wäre, wenn allen egal wäre, wieviel Müll produziert wird und wohin dieser kommt?

- 10 Min - Aufgabe: Die TN schreiben im Schreibgespräch (ohne Sprechen) ihre Gedanken/Ideen auf die Flipcharts. Dabei können sie sich auch schriftlich ergänzen/widersprechen/antworten.
- 10 Min – Anschließend werden die Gedanken und Ideen vorgelesen und in der Gruppe besprochen

## 5. Abschluss vor der Mittagspause

- Raum für offene Fragen
- **Einordnen in den Gesamtkontext**  
*Benötigtes Material: M3 – Plakat „So laufen die Wertstoffe rund“*
  - Statt Müll sprechen wir von Wertstoffen
  - Punkte auf dem Plakat gemeinsam besprechen
  - Einordnen: Im zweiten Teil heute Nachmittag geht es darum Wertstoffe wiederzuverwenden und kreativ umzugestalten
- Wir sehen uns nach der Mittagspause um 14:30 Uhr in eurem UZ wieder!

## 6. Gemeinsames Upcycling / Basteln

- Im Unterzentrum werden während der Mittagspause bis zu sechs Upcycling-Stationen aufgebaut, die von allen Workshopleitenden und Stiftungsteamer\*innen bespielt werden. Folgende Gegenstände werden umgestaltet:
  - Alte CDs
    - Die CDs werden mit einem schwarzen Lack bemalt. Anschließend wird mit einem spitzen Stift/ einer Nadel ein Muster in den Lack gekratzt
  - Stoff- und Textilien
    - Mit Stoffresten können die mitgebrachten weißen T-Shirts gepimpt werden
    - Aus Stoffresten werden Tücher ausgeschnitten, auf denen Bienenwachs aufgetragen wird. Diese können als wiederverwendbare Verpackung (z.B. statt Butterbrotpapier) genutzt werden
  - Tetrapaks
    - Aus Tetrapaks können Geldbörsen hergestellt werden. Dazu wird es Vorlagen geben
  - Aludosen
    - In die Aludosen werden Muster gestanzt. Danach werden sie lackiert und können als Windlicht, Stiftehalter, etc. verwendet werden
  - Papier
    - Aus Altpapier können Perlen hergestellt werden. Dazu werden die Papierstreifen angemalt und gerollt. Anschließend entstehen daraus Ketten oder Armbänder
  - Fahrradschläuche
    - Aus gebrauchten Fahrradschläuchen können kleine Taschen hergestellt werden